

Berry & Gerry

So wird's gemacht ...

Standort. Himbeeren benötigen viel Sonne. Ein luftiger Standort, an dem die Blätter und Früchte nach dem Regen gut trocknen, sorgt für gesunde Pflanzen. Himbeeren sind selbst-unverträglich, das heißt man sollte Himbeeren nicht dorthin pflanzen, wo schon früher Himbeeren standen.

Der Boden sollte humusreich und wasser-durchlässig sein. Staunässe ist zu vermeiden. Lehmboden entsprechend tief umgraben und aufbessern. Eine Alternative bei schweren Böden ist die Pflanzung auf einem Erdwall. Dazu schütten Sie gute Pflanzerde, eventuell mit Sand und Kompost vermischt, ca. 40 cm hoch und 1 m breit auf.

Pflanzung. Himbeeren im Container kann man das ganze Jahr über an frostfreien Tagen pflanzen. Der Pflanzabstand sollte 40 cm betragen. Heben Sie ein Pflanzloch aus, das doppelt so breit und tief wie der Topf ist, füllen Sie es mit guter Gartenerde und drücken Sie die Himbeere gut fest.

Himbeeren bilden gerne Ausläufer, vor allem wenn sie zu wenig Wasser und Nährstoffe vorfinden. An heiklen Stellen im Garten kann eine mindestens 40 cm tiefe Wurzelsperre rund um die Himbeeren sinnvoll sein.

Stützung. Himbeeren freuen sich über ein wenig Unterstützung in Form eines Drahtspaliers oder von Pflanzstäben.

Gießen. Himbeeren benötigen ausreichend Wasser, aber niemals Staunässe. Gießen Sie bodennah, sodass Blätter und Früchte möglichst wenig nass werden.

Düngung. Jeweils vor der Blüte im Frühjahr und nach der Ernte im Herbst mit einem biologischen Beerendünger düngen.

Schnitt. So gut sich die beiden Beerenbrüder vertragen, so unterschiedlich sind ihre Bedürfnisse, was den Schnitt betrifft.

Hinter **Gerry**, der roten Sommerhimbeere, steckt die robuste Sorte 'Willamette'. Zu erkennen ist sie an den bedornen Ruten. Sommerhimbeeren tragen an Trieben aus dem Vorjahr, dem sogenannten zweijährigen Holz. Man muss also die jungen, beerenlosen Triebe stehen lassen, weil an ihnen im nächsten Jahr die Früchte wachsen. Jene Triebe, an denen Beeren gehangen sind, schneidet man unmittelbar nach der Ernte bodennah zurück.

Berry hingegen ist eine gelbe Herbsthimbeere der Sorte 'All Gold'. Zu erkennen ist sie an ihren dornenlosen Ruten. Herbsthimbeeren tragen am einjährigen Holz. Bei ihnen werden einfach alle Triebe im Spätherbst oder sehr früh im Frühjahr bodennah abgeschnitten.

Zusammenfassend gilt: Beim **stacheligen roten Gerry** werden gleich nach der Ernte im Spätsommer nur jene Triebe abgeschnitten, an denen Früchte gehangen sind. Beim **stachellosen gelben Berry** werden im Spätherbst alle Triebe abgeschnitten.

Gärtner Tipp. Lassen Sie ein paar gesunde, abgeschnittene Triebe im Himbeerbeet liegen. Diese dienen Nützlingen als Winterquartier.

